



### **TOP 3           Stimmrechte**

Das Rheinland ist mit 31 von 48 möglichen Stimmen vertreten.  
Westfalen ist mit 46 von 59 möglichen Stimmen vertreten.  
Zuzüglich der 6 Vorstandsstimmen ergeben sich 83 für die Versammlung berechnete Stimmen.  
Die für Änderungen der Satzung und Ordnungen benötigte 2/3-Stimmenmehrheit ist somit ab der 56. Stimme gegeben.

### **TOP 4           Protokoll des Verbandstages 2016**

Das Protokoll des Verbandstages 2016 wurde am 30.05.2016 auf der Homepage des WKV veröffentlicht.  
Da es keinen Einspruch hierzu gab, gilt es als genehmigt.

### **TOP 5           Tätigkeitsberichte des Vorstandes und Aussprache zu den Berichten**

Die einzelnen Berichte sind im Berichtsheft abgedruckt.  
Hierzu gibt es keine Fragen.

Erich Schröder gibt sich mit dem erzielten Jahresabschluss zufrieden, trotz immer weiter sinkender Mitgliederzahlen.  
Auf Nachfrage von Willi Hoscheid berichtet der Verbandsrechnungsführer über das Zustandekommen der Differenz der im Haushaltsplan für 2016 veranschlagten 920,- Euro für Ehrungen zu der tatsächlichen Ausgabe in Höhe von 2.367,62 Euro.

Die Medaillen und Pokale (vor allem für die Jugend) werden immer bereits im September/Oktober für die Ehrungen der einzelnen Disziplinen bestellt.  
Da allerdings immer mehr Disziplinen wegfallen oder mangels Anmeldungen erst auf den höheren Meisterschaften ausgespielt und geehrt werden, bleiben viele der Anschaffungen vorerst ungenutzt.

Doch sie werden nur zur Seite gelegt und in den nächsten Jahren verwendet.  
Dies ist bisher immer schon so gemacht worden. Allerdings waren die Bestände aufgebraucht und wurden aufgefüllt.  
Für das Jahr 2017 normalisiert sich der Betrag also wieder.  
Markus Mechsner berichtet, dass der Jugendausschuss beschlossen hat, ab sofort nur noch die Disziplinen Einzel und Paarkampf mit Medaillen/Pokalen zu ehren. Die Mannschaften erhalten separate Präsente.

Erich Schröder dankt abschließend allen Vereinskassierern zur prompten Begleichung der Verpflichtungen.  
Nur so kann der WKV auch weiterhin seinen Verpflichtungen gegenüber DSKB und DKB nachkommen.

### **TOP 6           Berichte der Rechnungsprüfer**

Die Berichte der Kassenprüfung am 21.01.2017 in Unna sind im Berichtsheft abgedruckt.

Manfred Jung bescheinigt und dankt unserem Verbandsrechnungsprüfer für die erneut gute und übersichtliche Buchführung.

### **TOP 7           Genehmigung der Jahresrechnungen**

Hierzu gibt es aus der Versammlung heraus keine Fragen.  
Mit einer Enthaltung wird die Jahresrechnung genehmigt.

### **TOP 8           Entlastung des Vorstandes**

Wilhelm Rausch bedankt sich herzlich beim Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit.  
Denn trotz geringer werdender Mitglieder bleibt die zu leistende Arbeit dennoch gleich.

Die von ihm beantragte Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

## TOP 9      Anträge

Die Anträge werden nach der im Berichtsheft abgedruckten Reihenfolge bearbeitet und durchnummeriert.

### 9.1.    Anträge zur Änderung der Satzung und/oder Ordnungen

Josef Schmitz verliert den ersten Antrag (Seiten 30 + 31 im Berichtsheft).

*Anträge, die sich auf Beschlüsse des Sportausschusses beziehen, sind vom Verbandstag zu behandeln, wenn sie von mindestens fünf Vereinen gestellt werden*

Nach einer kurzen Verständnisfrage seitens Klaus Groll-Goldbrich wird der Antrag mit 78 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung befürwortet.

Der Sportausschuss wird deshalb bei knappen Entscheidungen diese Anträge an den Verbandstag weiterleiten. Der Verbandstag hat ebenfalls die Möglichkeit, bereits getroffene Entscheidungen des Sportausschusses erneut zu klären, sobald mehrere Vereine dies wünschen.

Josef Schmitz verliert den zweiten Antrag (32 + 33 im Berichtsheft).

*Der WKV-Verbandstag möge beschließen, daß ein Antrag auf Zulassung von vereinübergreifenden Spielgemeinschaften an den Deutschen Schere Keglerbund (DSKB) gestellt wird.*

Er berichtet, dass bei der nächsten Sportausschusssitzung im August 2017 genauer über Spielgemeinschaften und die Durchführbarkeit ab der Saison 2017/2018 gesprochen und beschlossen wird.

Petra Renner gibt zu bedenken, dass dies sehr kurzfristig vor Saisonbeginn ist.

Der Verbandssportwart verspricht, dass es funktionieren wird. Das kriegen wir hin!

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Der Verbandstag diskutiert den dritten Antrag (Seite 34 im Berichtsheft, Reduzierung der Spieltag bei den Westdeutschen Meisterschaften durch Wegfall der Zwischenläufe).

Josef Schmitz berichtet von Umfragen in den beiden Regionen.

Diese fielen sehr unterschiedlich aus.

Während in Westfalen mit großer Mehrheit gegen die Zwischenläufe gestimmt wurde, wollten im Rheinland die meisten diesen – zumindest in den Einzelwettbewerben – beibehalten.

Es wird darüber diskutiert, ob der Antrag in abgewandelter Form beschlossen werden kann.

Mit 73 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der folgende Wortlaut beschlossen:

Teil B der Sportordnung: Meisterschaften

**Bisher:** Die Einzel- und Paarkampfmeisterschaften werden in einem Vor-, Zwischen- (acht Teilnehmer) und Endlauf (vier Teilnehmer) ausgetragen.

Die Ergebnisse werden nicht mitgenommen. Damen C und Herren C spielen nur Vor- und Endlauf.

**Neu:** Die Einzelmeisterschaften der Damen, Herren, U24 weiblich sowie U24 männlich und Paarkampfmeisterschaften werden in einem Vor-, Zwischen- (acht Teilnehmer) und Endlauf (vier Teilnehmer) ausgetragen.

Die Ergebnisse werden nicht mitgenommen.

Damen A/B/C sowie Herren A/B/C spielen nur Vor- und Endlauf (8 Teilnehmer).

Sobald in einer Disziplin nur 12 Teilnehmer oder weniger starten, gilt dieser Lauf direkt als Endlauf.

Der Verbandssportwart berichtet kurz zu dem folgenden, vierten Antrag (Seiten 35 + 36 + 37 im Berichtsheft),  
Einführung des Turniersystems auf Landesebene für alle 4er Mannschaften.

Der Antrag wurde bereits im Sportausschuss diskutiert. Doch da die Abstimmung mit 4:3 Stimmen sehr knapp ausfiel, wird der Antrag nun dem Verbandstag vorgelegt.

Es entbrennt eine kurze und hitzige Diskussion.

Darf der WKV sich über die Sportordnung des DSKB – der den Spielbetrieb aller Ligen regelt – hinwegsetzen?

Ganz klar: Ja, das dürfen wir. Der DSKB bestimmt die Regelungen der Bundesligen und der DM. Bis zur NRW-Liga einschließlich darf also jeder Landesverband eigene Entscheidungen treffen, wie auch in der Vergangenheit bereits geschehen.

Der Antrag wird diskutiert.

Um wieder auf ein Turniersystem umzustellen, wie es auch vor über 30 Jahren bereits bestand, muss vieles geregelt werden.

Änderungen/Korrekturen von sämtlichen Satzungen, Ordnungen und den Durchführungsbestimmungen der Ligenspiele müssen komplett erarbeitet werden.

Das bedeutet sehr viel Arbeit für den Sportausschuss und ist somit – zumindest für die kommende Saison – noch nicht möglich.

Die SG Düsseldorfer Kegler e.V. wird gebeten, den Antrag 1 Jahr zurückzustellen.

Bis dahin können sich weitere Gedanken gemacht werden.

Es wird diskutiert, ob eine Kommission zur Erarbeitung der notwendigen Änderungen gebildet werden soll. Diese sollte aus je 3 Vertretern beider Regionen, sowie Mitgliedern des Sportausschusses bestehen.

Dies wird von der Versammlung allerdings nicht gewünscht.

Der ursprüngliche Antrag kommt zur Abstimmung:

18 Ja-Stimmen, 67- Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Jupp Schmitz verliest den fünften Antrag (Seite 38 im Berichtsheft)

*Antrag auf Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung*

*zu Ziffer 2.3 der WKV-Sportordnung*

*Einführung einer Startgebühr für die Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften*

Statt einer Erhöhung der Jahresbeiträge, die ja jedes Mitglied im WKV betreffen, ist eine Einführung von Startgebühren für die WDM angedacht.

Der Antrag wird mit 21 Ja – Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 13 Enthaltungen abgelehnt.

Wilfried Rickert verliest den sechsten Antrag (Seite 39 im Berichtsheft)

*Antrag auf Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung*

*zu Ziffer 14 der WKV-Dfb Spielbericht*

Werner Piede unterrichtet den Verbandstag darüber, dass der Antrag rechtlich falsch formuliert ist.

Daher erfolgt folgende Änderung:

Der WKV und dessen Klubs verpflichten sich zur Führung eines einheitlichen Ergebnisdienstes.  
Der Erwerb des PC-Programms wird den einzelnen Klubs mit 7,50 Euro pro Jahr in Rechnung gestellt.  
Für die Nutzung dieses Programmes ist keine direkte Internetanbindung notwendig! Dies kommt daher allen Vereinen zu Gute. Auch denen, die in der Sportstätte keinen Internetzugang haben.  
Die Online-Weiterleitung der Ergebnisse kann auch zu Hause erfolgen.

Der Antrag wird mit 75 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Ab sofort ist bei der jährlichen Meldung zu den Klubligenspielen das Formular um eine weitere Spalte für den Bezug des Ergebnisdienstes zu ergänzen.

#### Markus Mechsner erläutert den siebten Antrag (Seite 40 im Berichtsheft)

##### *Antrag auf Änderung der Beitrags- und Gebührenordnung Ergänzung zu Ziffer 7.1.1 der WKV-Satzung Sonderabgabe für die Jugendarbeit*

Leider gibt es immer mehr Vereine im WKV, die zwar Jugendliche in der Bestandsmeldung verzeichnen, doch diese nicht an Ranglistenspielen oder Meisterschaften teilnehmen lassen.

Die Vermutung, dass dies nur passive Mitglieder sind, um die Sonderabgabe mangels Jugendlichen zu umgehen, liegt sehr nah.

Zudem haben dadurch so manche Jugendliche im aktiven Spielbetrieb keine Möglichkeit in anderen Vereinen als Gastspieler tätig zu werden.

Der vorgeschlagene Antrag wird hitzig diskutiert.

An sich ist gewünscht, die Karteileichen auszumisten. Doch das wird über den gestellten Antrag nicht funktionieren.

Der Antrag kommt zur Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 51 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen

## **9.2 allgemeine Anträge**

Es liegen keine allgemeinen Anträge vor.

### **TOP 10 Genehmigung des Haushaltsplanes und Festsetzung der Beiträge**

Erich Schröder hat über den Finanzausschuss eine Unterdeckung von 2.500,- Euro für 2017 genehmigen lassen.

Trotzdem fallen die Beiträge höher aus, als bisher.  
Das liegt an der Beitragserhöhung des DSKB. Doch die Beiträge von DSKB und DKB sind für den WKV nur durchlaufende Posten.

Der Haushaltsplan wird mehrheitlich angenommen.

Es ist geplant, auch in 2018 die Beiträge wie bisher zu belassen.

### **TOP 11 Nachwahlen**

...sind nicht erforderlich.

## TOP 12      **Verschiedenes**

- Willi Hoscheid hat festgestellt, dass in 2016, entgegen der Vereinbarung, keine Ergebnisse des Sportausschusses im Internet veröffentlicht wurden.  
Wilfried Rickert bestätigt dies. Es wurde schlichtweg versäumt.
  
- Erich Schröder berichtet, dass der WKV für 2017 keine Zuschüsse vom LSB erhalten wird.  
  
Aufgrund einer Neuerung im Bewilligungsverfahren, erhalten nur noch Verbände Zuschüsse, die an Olympischen Spielen oder den World Games teilnehmen.  
Das ist in diesem Jahr beides nicht der Fall.  
  
Ein offizieller Protest seitens des WKV folgt noch.
  
- Wilfried Rickert gibt den Termin für den nächsten Verbandstag bekannt:  
  
27.05.2018, 10:30 Uhr, der Ort wird noch bekannt gegeben  
  
Interessierte Ausrichter melden sich bitte!
  
- Wilfried Rickert gibt ebenfalls bekannt, dass dies sein letztes Jahr als Verbandsvorsitzender sein wird.  
Er wird sich im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stellen.

Er beendet den Verbandstag 2017 mit unserem Sportgruß „gut Holz“ und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Ende:            13.25 Uhr

Original unterschrieben

Wilfried Rickert  
Verbandsvorsitzender

Original unterschrieben

Elisabeth Nacci  
Protokollführerin

### **Hinweis:**

Nach der Veröffentlichung des Protokolls auf der Internetseite des WKV ([www.w-k-v.de](http://www.w-k-v.de)) sind Einsprüche schriftlich, mit einer Ausschlussfrist von einem Monat, an den Verbandsvorsitzenden zu richten. Erfolgt innerhalb der genannten Frist kein Einspruch, gilt das Protokoll als angenommen.

**Die Einspruchsfrist beginnt am 18.06.2017 und endet am 18.07.2017.**